



# Verordnung über Massnahmen in der besonderen Lage zur Bekämpfung der Covid-19-Epidemie

(Covid-19-Verordnung besondere Lage)

(Verlängerung befristeter Massnahmen sowie Lockerungen in den  
Bereichen Freizeit, Kultur, Sport und Einkaufsläden)

Änderung vom ... 2021

**ENTWURF 17.2.2021**

*Der Schweizerische Bundesrat  
verordnet:*

I

Die Covid-19-Verordnung  
besondere Lage vom 19. Juni 2020<sup>1</sup> wird wie folgt geändert:

## Hinweis:

Dieser VO-Entwurf enthält aus gesetzestech-  
nischen Gründen (insbesondere Verlänge-  
rung/Befristung der aktuell bis 28.2. geltenden  
Artikel) mehr Bestimmungen, als materiell  
gemäss BR-Antrag geändert werden.

*Art. 3a Abs. 1 Bst. b*

<sup>1</sup> Reisende in Fahrzeugen des öffentlichen Verkehrs wie Zügen, Strassenbahnen, Bussen, Schiffen, Luftfahrzeugen und Seilbahnen müssen eine Gesichtsmaske tragen. Davon ausgenommen sind:

- b. Personen, die nachweisen können, dass sie aus besonderen Gründen, insbesondere medizinischen, keine Gesichtsmasken tragen können; für den Nachweis medizinischer Gründe ist ein Attest einer Fachperson erforderlich, die nach dem Medizinalberufegesetz vom 23. Juni 2006<sup>2</sup> oder dem Psychologieberufegesetz vom 18. März 2011<sup>3</sup> zur Berufsausübung in eigener fachlicher Verantwortung befugt ist.

*Art. 3b Abs. 2 Bst. b*

<sup>2</sup> Folgende Personen sind von dieser Pflicht ausgenommen:

- b. Personen, die nachweisen können, dass sie aus besonderen Gründen, insbesondere medizinischen, keine Gesichtsmasken tragen können; für den Nachweis gilt Artikel 3a Absatz 1 Buchstabe b;

SR .....

<sup>1</sup> SR **818.101.26**

<sup>2</sup> SR **811.11**

<sup>3</sup> SR **935.81**

*Art. 3c Abs. 1*

<sup>1</sup> Menschenansammlungen von mehr als fünfzehn Personen im öffentlichen Raum, namentlich auf öffentlichen Plätzen, auf Spazierwegen und in Parkanlagen, sind verboten.

*Art. 5a*            Besondere Bestimmungen für Restaurations-, Bar- und Clubbetriebe sowie für Diskotheken und Tanzlokale

<sup>1</sup> Der Betrieb von Restaurations-, Bar- und Clubbetrieben sowie von Diskotheken und Tanzlokalen ist verboten.

<sup>2</sup> Das Verbot gilt nicht für folgende Betriebe:

- a. Betriebe, die Speisen und Getränke als Takeaway anbieten, und Lieferdienste für Mahlzeiten;
- b. Betriebskantinen, die ausschliesslich im betreffenden Betrieb arbeitende Personen verköstigen und betreffend die Abgabe und die Konsumation von Speisen und Getränken folgende Massnahmen im Schutzkonzept vorsehen:
  1. für die Konsumation im Restaurationsbereich gilt eine Sitzpflicht,
  2. bei der Konsumation muss der erforderliche Abstand von jeder Person eingehalten werden;
- c. Mensen oder Tagesstrukturangebote der obligatorischen Schulen, die ausschliesslich Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen sowie die Angestellten der Schule verköstigen;
- d. Restaurations- und Barbetriebe, die lediglich für Hotelgäste zur Verfügung stehen; für diese gilt Folgendes:
  1. die Grösse der Gästegruppen darf höchstens vier Personen pro Tisch betragen; dies gilt nicht für Eltern mit Kindern,
  2. für die Gäste gilt eine Sitzpflicht, namentlich dürfen Speisen und Getränke nur sitzend konsumiert werden,
  3. zwischen den Gästegruppen muss entweder der erforderliche Abstand eingehalten oder müssen wirksame Abschränkungen angebracht werden,
  4. die Betreiber müssen die Kontaktdaten von mindestens einem Gast pro Gästegruppe erheben.

<sup>3</sup> Betriebe nach Absatz 2 Buchstaben a und d dürfen zwischen 06.00 und 23.00 Uhr geöffnet sein.

*Art. 5a<sup>bis</sup>*

*Aufgehoben*

*Art. 5d*            Besondere Bestimmungen für Einrichtungen und Betriebe  
in den Bereichen Kultur, Unterhaltung, Freizeit und Sport

<sup>1</sup> Öffentlich zugängliche Innenbereiche von Einrichtungen und Betrieben in den Bereichen Kultur, Unterhaltung, Freizeit und Sport sind für das Publikum geschlossen, mit Ausnahme von:

- a. Museen, Bibliotheken und Archiven;
- b. Anlagen für den Reitsport;
- c. Anlagen in Hotels, sofern sie nur für Hotelgäste zugänglich sind.
- d. der Nutzung für erlaubte Veranstaltungen und Aktivitäten nach den Artikeln 6 Absatz 1 sowie 6e–6g.

<sup>2</sup> Innenbereiche von Einrichtungen und Betrieben, die für die Nutzung von deren Aussenbereichen notwendig sind, namentlich Eingangsbereiche, Sanitäranlagen und Garderoben, dürfen offen gehalten werden.

*Art. 5e und 5f*

*Aufgehoben*

*Art. 6 Abs. 1 und 2*

<sup>1</sup> Die Durchführung von Veranstaltungen ist verboten. Vom Verbot ausgenommen sind:

- a. Veranstaltungen nach Artikel 6c;
- b. Veranstaltungen zur politischen Meinungsbildung mit bis zu 50 Personen;
- c. Verhandlungen vor Schlichtungs- und Gerichtsbehörden;
- d. religiöse Veranstaltungen mit bis zu 50 Personen;
- e. Bestattungen im Familien- und engen Freundeskreis;
- f. Veranstaltungen, die nach Artikel 6d erlaubt sind;
- g. Veranstaltungen ohne Publikum in den Bereichen Sport und Kultur nach den Artikeln 6e und 6f Absätze 2 und 3;
- h. Veranstaltungen im Familien- und Freundeskreis nach Absatz 2.<sup>4</sup>
- i. Treffen etablierter Selbsthilfegruppen in den Bereichen der Suchtbekämpfung und der psychischen Gesundheit mit bis zu 10 Personen.

<sup>2</sup> An Veranstaltungen im Familien- und Freundeskreis (private Veranstaltungen) dürfen in Innenbereichen höchstens fünf und in Aussenbereichen höchstens fünfzehn Personen teilnehmen. Die Pflicht zur Erarbeitung und Umsetzung eines Schutzkonzepts gilt nicht.

<sup>4</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V vom 11. Dez. 2020 (Einschränkungen von Veranstaltungen und von Öffnungszeiten von Restaurants und andern öffentlich zugänglichen Einrichtungen und Betrieben), in Kraft vom 12. Dez. 2020 bis zum 28. Febr. 2021 (AS 2020 5377, 2021 6).

*Art. 6d Abs. 3 und 4*

<sup>3</sup> Für Aktivitäten im Bereich Sport mit Jugendlichen in Klassen der Sekundarstufe II gelten die Vorgaben für den nichtprofessionellen Bereich von Artikel 6e mit folgenden Ausnahmen:

- a. Es besteht keine Beschränkung der Gruppengrösse.
- b. Sportaktivitäten in Innenräumen sind zulässig, wenn eine Gesichtsmaske getragen und der erforderliche Abstand eingehalten wird; auf das Tragen einer Gesichtsmaske kann verzichtet werden in grossen Räumlichkeiten, wenn zusätzliche Abstandsvorgaben und Kapazitätsbeschränkungen gelten.

<sup>4</sup> Für Aktivitäten im Bereich Kultur mit Jugendlichen in Klassen der Sekundarstufe II gelten die Vorgaben für den nichtprofessionellen Bereich von Artikel 6f mit Ausnahme der Beschränkung der Gruppengrösse.

*Art. 6e*            Besondere Bestimmungen für den Sportbereich

<sup>1</sup> Im Bereich des Sports sind folgende Sportaktivitäten zulässig:

- a. Sportaktivitäten von Kindern und Jugendlichen mit Jahrgang 2003 oder jünger, einschliesslich Wettkämpfe ohne Publikum;
- b. Sportaktivitäten, die von Einzelpersonen und in Gruppen bis zu 5 Personen mit Jahrgang 2002 und älter ausgeübt werden, ohne Körperkontakt, im Freien und sofern eine Gesichtsmaske getragen oder der erforderliche Abstand eingehalten wird; Wettkämpfe sind verboten;
- c. Trainingsaktivitäten und Wettkämpfe von Leistungssportlerinnen und Leistungssportlern, die einen nationalen oder regionalen Leistungssportausweis von Swiss Olympic (Swiss Olympic Card) besitzen oder Angehörige eines nationalen Kaders eines nationalen Sportverbands sind und die als Einzelpersonen, in Gruppen bis zu 15 Personen oder als beständige Wettkampfteams trainieren;
- d. Trainingsaktivitäten und Wettkampfspiele von Teams, die einer Liga mit professionellem oder semiprofessionellem Spielbetrieb oder einer nationalen Nachwuchsliga angehören; ist der Spielbetrieb nur in der Liga eines der beiden Geschlechter professionell oder semiprofessionell, dürfen die Trainingsaktivitäten und Wettkampfspiele auch in der entsprechenden Liga des anderen Geschlechts stattfinden.

<sup>2</sup> Sportaktivitäten in Gruppen bis zu 5 Personen nach Absatz 1 Buchstaben a und b sind von der Pflicht zur Erarbeitung eines Schutzkonzepts nach Artikel 4 ausgenommen.

*Art. 6f*            Besondere Bestimmungen für den Kulturbereich

<sup>1</sup> Für den Betrieb von Museen, Bibliotheken, Archiven und vergleichbaren Kulturinstitutionen gilt einzig die Schutzkonzeptpflicht nach Artikel 4.

<sup>2</sup> Im Bereich der Kultur sind folgende Aktivitäten zulässig, einschliesslich Aufführungen ohne Publikum und der Nutzung der für die Aktivitäten notwendigen Einrichtungen und Betriebe:

- a. im nichtprofessionellen Bereich:
  1. Aktivitäten von Kindern und Jugendlichen mit Jahrgang 2003 oder jünger,
  2. Aktivitäten von Einzelpersonen mit Jahrgang 2002 oder älter,
  3. Aktivitäten in Gruppen bis zu 5 Personen mit Jahrgang 2002 oder älter, wenn eine Gesichtsmaske getragen und der erforderliche Abstand eingehalten wird; auf das Tragen einer Gesichtsmaske kann verzichtet werden in grossen Räumlichkeiten, wenn zusätzliche Abstandsvorgaben und Kapazitätsbeschränkungen gelten;
- b. im professionellen Bereich: Aktivitäten von Künstlerinnen und Künstlern oder Ensembles.

<sup>3</sup> Für Aktivitäten mit Gesang gilt Folgendes:

- a. Im nichtprofessionellen Bereich ist das gemeinsame Singen ausserhalb des Familienkreises einschliesslich der Aktivitäten von Chören oder mit Sängerinnen und Sängern verboten; vom Verbot ausgenommen ist das Singen von Kindern und Jugendlichen mit Jahrgang 2003 oder jünger und das Singen im Rahmen von Einzelunterricht; Aufführungen vor Publikum sind verboten;
- b. Im professionellen Bereich ist:
  1. die Durchführung von Aufführungen mit Chören vor Publikum verboten,
  2. die Durchführung von Proben und Aufführungen mit Sängerinnen und Sängern nur zulässig, wenn das Schutzkonzept spezifische Schutzmassnahmen vorsieht.

<sup>4</sup> Veranstaltungen in Gruppen bis zu 5 Personen nach Absatz 2 Buchstabe a sind von der Pflicht zur Erarbeitung eines Schutzkonzepts nach Artikel 4 ausgenommen.

#### *Art. 6g* Besondere Bestimmungen für die Kinder- und Jugendarbeit

Aktivitäten in Organisationen und Institutionen der offenen Kinder- und Jugendarbeit sind zulässig, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- a. Es handelt sich um Aktivitäten für Kinder und Jugendliche mit Jahrgang 2003 oder jünger.
- b. Eine Fachperson betreut die Aktivitäten der Kinder und Jugendlichen.
- c. Das Schutzkonzept bezeichnet:
  1. die zulässigen Aktivitäten; in jedem Fall unzulässig sind Feste, Tanzveranstaltungen und die Ausgabe von Speisen und Getränken,
  2. die zulässige Höchstzahl anwesender Kinder und Jugendlicher.

*Art. 10 Abs. 1<sup>bis</sup> Bst. a und c, 2-4*

<sup>1bis</sup> In Innenräumen, einschliesslich Fahrzeugen, in denen sich mehr als eine Person aufhält, muss jede Person eine Gesichtsmaske tragen. Diese Pflicht gilt nicht für:

- a. *aufgehoben*
- c. Personen, die nach Artikel 3b Absatz 2 von der Pflicht, eine Gesichtsmaske zu tragen, ausgenommen sind.

<sup>2</sup> Die Arbeitgeber treffen weitere Massnahmen gemäss dem STOP-Prinzip (Substitution, technische Massnahmen, organisatorische Massnahmen, persönliche Schutzausrüstung), namentlich die physische Trennung, getrennte Teams oder das Tragen von Gesichtsmasken in Aussenbereichen.

<sup>3</sup> Wo dies aufgrund der Art der Aktivität möglich und mit verhältnismässigem Aufwand umsetzbar ist, sorgen die Arbeitgeber dafür, dass die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ihre Arbeitsverpflichtungen von zu Hause aus erfüllen. Sie treffen zu diesem Zweck die geeigneten organisatorischen und technischen Massnahmen. Für die gestützt auf diese Bestimmung angeordnete Erfüllung der Arbeitsverpflichtung von zu Hause aus sind den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern keine Auslagenerschädigungen geschuldet.

<sup>4</sup> Für den Schutz besonders gefährdeter Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gilt zudem Artikel 27a der Covid-19-Verordnung 3 vom 19. Juni 2020.

*Art. 13*

Mit Busse wird bestraft, wer:

- a. als Betreiber oder Organisator vorsätzlich oder fahrlässig seine Verpflichtungen nach Artikel 4 Absätze 1 und 2 sowie nach den Artikeln 5a, 5d Absatz 1 und 6d–6g nicht einhält;
- h. als Gast eines Restaurations- oder Barbetriebs vorsätzlich gegen die Sitzpflicht nach Artikel 5a Absatz 2 Buchstabe d Ziffer 2 verstösst;

## II

<sup>1</sup> Anhang 1 wird gemäss Beilage geändert.

<sup>2</sup> Anhang 2 wird aufgehoben.

## III

Die Änderung eines anderen Erlasses wird in der Beilage geregelt.

## IV

<sup>1</sup> Diese Verordnung tritt am 1. März 2021 um 00.00 Uhr in Kraft<sup>5</sup>.

<sup>2</sup> Artikel 5a gilt bis zum 31. März 2021; danach gilt er in seiner Fassung vom 28. Oktober 2020<sup>6</sup>.

<sup>3</sup> Die Artikel 5d, 6d Absätze 3 und 4, 6e–6g sowie Ziffer 3.1<sup>ter</sup> des Anhangs der Covid-19-Verordnung besondere Lage gelten bis zum 31. März 2021; danach entfallen sie ersatzlos.

<sup>4</sup> Folgende Bestimmungen erhalten ab dem 1. April 2021 folgenden neuen Wortlaut:

*Artikel 13 Buchstaben a und h:*

- a. als Betreiber oder Organisator vorsätzlich oder fahrlässig seine Verpflichtungen nach Artikel 4 Absätze 1 und 2 sowie nach den Artikeln 5a und 6d nicht einhält;
- h. als Gast eines Restaurations- oder Barbetriebs vorsätzlich gegen die Sitzpflicht nach Artikel 5a Absatz 1 Buchstabe a verstösst;

*Ziffer 16005 der im Anhang zu dieser Verordnung geänderten Ordnungsbussenverordnung vom 26. Januar 2019<sup>7</sup>*

#### **XVI. Covid-19-Verordnung besondere Lage vom 19. Juni 2020<sup>8</sup>**

16005. Verstoß als Gast gegen die Sitzpflicht in Restaurations- und Barbetrieben (Art. 13 Bst. h i.V.m. Art. 5a Abs. 1 Bst. a Covid-19-Verordnung besondere Lage)

100

...

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsident: Guy Parmelin

Der Bundeskanzler: Walter Thurnherr

<sup>5</sup> Dringliche Veröffentlichung vom ...2021 im Sinne von Art. 7 Abs. 3 des Publikationsgesetzes vom 18. Juni 2004 (SR 170.512).

<sup>6</sup> AS 2020 4503

<sup>7</sup> SR 314.11

<sup>8</sup> SR 818.101.26

*Anhang*  
(Art. 4 Abs. 3 und 5 Abs. 1)

*Ziffer 3.1<sup>bis</sup>*

- 3.1<sup>bis</sup> Der Zugang zu öffentlich zugänglichen Innenräumen und Aussenbereichen von Einrichtungen und Betrieben sowie zu Veranstaltungen ist wie folgt zu beschränken:
- a. In Einkaufsläden mit einer Verkaufsfläche bis 40 Quadratmeter dürfen höchstens 3 Kundinnen oder Kunden anwesend sein.
  - b. Für Einkaufsläden mit einer Verkaufsfläche von mehr als 40 Quadratmetern, die mindestens zwei Drittel ihres Umsatzes mit dem Verkauf von Lebensmitteln machen, gilt Folgendes:
    1. 10 Quadratmeter pro Kundin oder Kunde;
    2. zulässig sind aber mindestens 5 Kundinnen oder Kunden.
  - c. Für Einkaufsläden mit einer Verkaufsfläche von mehr als 40 Quadratmetern, die weniger als zwei Drittel ihres Umsatzes mit Lebensmitteln machen, gilt Folgendes:
    1. für Läden zwischen 41 und 500 Quadratmetern Verkaufsfläche:
      - 10 Quadratmeter pro Kundin oder Kunde,
      - zulässig sind aber mindestens 5 Kundinnen oder Kunden;
    2. für Läden zwischen 501 und 1500 Quadratmetern Verkaufsfläche:
      - 15 Quadratmeter pro Kundin oder Kunde,
      - zulässig sind aber mindestens 50 Kundinnen oder Kunden;
    3. für Läden ab 1500 Quadratmetern Verkaufsfläche:
      - 25 Quadratmeter pro Kundin oder Kunde,
      - zulässig sind aber mindestens 100 Kundinnen oder Kunden.
  - c<sup>bis</sup>. In Einrichtungen, in denen sich mehrere Einkaufsläden befinden, deren gesamte Verkaufsfläche grösser ist als 10 000 Quadratmeter (Einkaufszentren), darf die Gesamtzahl der im Einkaufszentrum anwesenden Kundinnen und Kunden nicht grösser sein als die Summe der zulässigen Anzahl Kundinnen und Kunden der einzelnen offenen Läden.
  - c<sup>ter</sup>. In Museen gelten die Beschränkungen nach den Buchstaben a und c
  - d. In anderen Einrichtungen und Betrieben als Einkaufsläden und Museen müssen auf Flächen, in denen sich die Personen frei bewegen können, bei mehreren anwesenden Personen für jede dieser Personen mindestens 10 Quadratmeter Fläche zur Verfügung stehen; zulässig sind aber mindestens 5 Personen; in Einrichtungen und Betrieben mit einer Fläche bis zu 30 Quadratmetern gilt eine Mindestfläche von 6 Quadratmetern für jede Person; diese Vorgaben gelten bei Aktivitäten mit Kindern und Jugendlichen mit Jahrgang 2003 oder jünger weder in den Bereichen Kultur und Sport noch in Organisationen und Institutionen der offenen Kinder- und Jugendarbeit.
  - e. Bei in Reihen oder in ähnlicher Weise angeordneten Sitzplätzen darf nur jeder zweite Sitz oder dürfen nur Sitzplätze mit einem gleichwertigen Abstand besetzt werden.



*Ziffer 3.1<sup>ter</sup>*

3.1<sup>ter</sup> Für Aktivitäten in Sport und Kultur nach Artikel 6d Absatz 3 Buchstabe b und 6f Absatz 2 Buchstabe a Ziffer 3 gilt Folgendes:

- a. Die Platzverhältnisse müssen so bemessen sein, dass pro Person mindestens 15 Quadratmeter Fläche zur ausschliesslichen Nutzung zur Verfügung stehen oder wirksame Abschränkungen zwischen den einzelnen Personen angebracht werden. Handelt es sich um eine Sportart, die mit keiner erheblichen körperlichen Anstrengung verbunden ist und bei welcher der zugewiesene Platz nicht verlassen wird, so müssen pro Person mindestens 4 Quadratmeter Fläche zur ausschliesslichen Nutzung zur Verfügung stehen.
- b. Die Räumlichkeit muss über eine wirksame Lüftung verfügen.

*Beilage  
Anhang  
(Ziff. III)*

## **Änderung eines anderen Erlasses**

Anhang 2 der Ordnungsbussenverordnung vom 26. Januar 2019<sup>9</sup> wird wie folgt geändert:

### **XVI. Covid-19-Verordnung besondere Lage vom 19. Juni 2020<sup>10</sup>**

16001. Durchführung einer unzulässigen privaten Veranstaltung (Art. 13 Bst. d i.V.m. Art. 6 Abs. 2 Covid-19-Verordnung besondere Lage)

200

16004. Sich-Aufhalten in einer Menschenansammlung im öffentlichen Raum, die mehr als 15 Personen oder mehr als die kantonal festgelegte Höchstzahl an Personen umfasst (Art. 13 Bst. g i.V.m. Art. 3c Abs. 1 sowie Art. 8 Abs. 1 Covid-Verordnung besondere Lage)

50

<sup>9</sup> SR 314.11

<sup>10</sup> SR 818.101.26

